

Nr. 274

Radi Kalle, Leipzig. Wann kommen die Reinger nach Dresden und wie lange werden dieselben voraussichtlich dort aufhalten? - Von Mitte November bis Mitte Dezember gastieren die Reinger im hiesigen Residenztheater. Wegen der Billigkeit werden Sie sich einfach dadurch sicherstellen, daß Sie etwa Anfang November bei Direktor Karl direkt Bestellung machen.

L. S. Glasbütte. Alle Ihre Eisenbahnbillettfragen finden Sie im "Reich" beantwortet. Der Briefkasten ist doch kein Hausbuch!

L. B. und M. F. Ullrichsdorf bei Dippoldiswalde. Ist es denn nicht möglich, daß beim Bau der oberergergebirgischen Kohlegrube Dippoldiswalde Frauenstein einige Stellen, z. B. Station Steinbrümmühle (Brückendamm) u. a. in nördlichen Richtungen beleuchtet würden? Es könnte damit noch manches Unglück verhütet werden. - Bei der betr. Behörde vorstellig werden.

M. H. Hütte dringend um Korehänge einer Dame, bei der ich Stunde in Deklamation resp. Vorlesen nehmen und mich möglichst schnell und unbedeutend zur Schauvielerin heranzubilden kann. - Weiden Sie sich mit Ihren Fragen und Wünschen an Frau Silvia Brand, Holzdammstr. 11. Wenn Sie Talent und Fleiß besitzen, macht Sie die anerkannte Lehrthätigkeit dieser Dame lieber in kurzer Zeit zur Schauvielerin; talentlose Schülerinnen nimmt Frau Brand überhaupt nicht an.

M. H. Hütte. Es giebt Thierchenvereine, warum findet man keinen Schut, wenn unsere Kinder in der Schule vom Lehrer so unfähig ins Gesicht und an den Kopf geschlagen werden, daß dieselben zu Hause kommen und diese Kopfen haben, kaum noch sehen können und dann wochenlang mit Blut unterlaufene Augen haben? - Der Lehrer hat unter allen Umständen die Pflicht, Kinder, wenn es möglich ist zu schütten, daß für die Gesundheit wie für das moralische Wohl derselben keinerlei Nachteil entsteht. Weichen Sie bei der betreffenden Schulbehörde eine Beschwerde über das hier erwähnte Vorkommnis ein, Recht muß Ihnen werden.

M. H. Hütte. Ich möchte Hebamme lernen, wohin muß ich mich wenden und welche Bedingungen werden mir vorgelegt? - Die Bedingungen u. s. w. erlangen Sie in der Klinik, Seminarstraße; Schürle hat sich mit dem genannten Verufe noch nicht beschäftigt.

M. H. Hütte. Schadet es den Jähnen bald oder später, wenn man sie ihrer Unregelmäßigkeit halber mit der Felle egalisiert? - Ihre Frage entscheidet nur die Geschicklichkeit des Jähnarztes, deshalb wenden Sie sich für den Fall, daß Sie ihre Jähne gut erhalten wollen, an seinen Hüter, deren es leider sehr viele giebt.

M. H. Hütte. Giebt es ein Heilmittel gegen erstorrene Nalen und wollen Sie mir eines angeben? Ich glaube sicher, daß ich die Nase erstorren habe, denn wenn ich nur in den geringsten kalten Luftzug komme, wird sie feuerroth und eistalt. - Die rothen Nalen kommen, selbst bei Damen, nicht immer vom Ertrieren her; sollte aber Ihr Gemüth in Bezug auf Wein, Bier oder Schnaps rein sein, so stecken Sie die arme rote Nase, wenn der erste Schnee fällt hinein. Nichts vertreibt Frost besser als Schnee.

M. H. Hütte. Ich gab meiner Frau auf dem Krankenbette angelehnt des Todes das Versprechen, eine gewisse Person nicht zu ehelichen, da sie ihre große Freundin im Leben gewesen ist. Jetzt aber zwingen mich pecuniäre Interessen gerade, dieselbe zu heirathen. Kann ich das thun, ohne mein Gewissen zu belasten? - Wenn Sie als Ehrenmann handeln wollen, so haben Sie das Ihrer verstorbenen Frau gegebene Versprechen unter allen Umständen, selbst wenn Sie dadurch geschädigt werden, zu erfüllen.

M. H. Hütte. Unglückliche Frau. Neulich beklagte sich eine Frau, daß es so schwer sei, allein anständig durch's Leben zu kommen; als ich das gelesen, hätte ich ihr zurufen mögen, sie soll Gott von Herzen danken und sich glücklich schätzen, wenn ihr Gott Gesundheit schenkt, um arbeiten zu können. Arbeit entbehrt den Menschen nicht. Möge sich doch diese und gewiß auch so mancher andere Frau ein Beispiel an mich nehmen und nicht klagen. Als Tochter sehr achtbarer, vornehmender, dem höheren Stande angehörender Familie, habe ich die Aussicht, durch unglückliche Verhältnisse, Schlag auf Schlag bereinbreitenden Unglücks (der Mann hat den Verlust verloren), wenn Gott keine Hilfe sendet, in alternächster Zeit mit 3 hilflos kleinen Kindern der Schande des Bankrotts preisgegeben, von Haus und Hof vertrieben zu werden. Wachte einem nicht vor Verzweiflung das Herz zerschellen, wenn die Kinder so zuverlässig und vertrauensvoll die Verkommen um den Hals legen und nicht wissen, was für schwere Sorgen um ihre weitere Existenz im Herzen der Mutter nagen? - Lassen Sie das Gottvertrauen nicht sinken! Wenn die Noth am größten, ist Hilfe am nächsten und wir haben noch gute Menschen, die gern helfen, wenn sie wissen, wo ihre Gabe nützlich und segensbringend ist.

M. H. Hütte. Arme Mutter. Der Vater meines 10jährigen Knaben weigert sich, mir Erziehungsgeld bis jetzt zu geben und schickt rekommandirte Briefe zurück; würde nicht einer der Herren Advokaten sich meiner annehmen? - Jeder unserer Rechtsanwälte wird so human denken, um Ihnen Rathens beizustehen.

M. H. Hütte. Bauer bei Schwarzenberg. Wir sind nämlich in unserem industriereichen Ort 3000 Einwohner, und haben nur 4 Fleischer, von welchen einer davon Meister ist. Nun schlachten diese aber auch nicht nach Bedarf, den Einer schlachtet, der Andere nicht, natürlich die allgeringste Waare, weil sie den Zwang haben. Deshalb bitten wir Dich, verhafte uns doch einen tüchtigen Fleischermeister, derselbe müßte hier die besten Geschäfte machen. - Wenn die Sache so verlockend wäre, hätte sich wohl längst die spekulative Konkurrenz gefunden; so aber wolle Ihr wahrscheinlich für's gute Nichts zahlen und doch ist der Vieh-Einkauf bei Prima Qualität so jetzt sehr vertheuert. Das beste Schlachtofen wandert in die Fleischnagen der großen Städte, wo man das Pfundfleisch z. B. oft mit Mark 1.50 pro Pfund bezahlt.

M. H. Hütte. Dornrosa. Freund Schürle! Sag' an, Du bist der Mann, der hierauf Gegenverse dichten kann? - Ihr, die Ihr Euch Herren der Schöpfung nennt - Wie erscheint Ihr erdärmlich Dem, der Euch kennt - Mit Euren kleinsten Alltagsbegehren - Und sonstigen wohlberedelten Plänen - Mit denen Ihr künstlich die Mädchen bedrückt - Bis Euch ein goldglänzender Gang ist geblüht - Ihr Heuchler! Ihr Schmeichler! Ihr argen Philister - Die Ihr mit homigstem Gesäusel - Ungelogen Mädchen die Köpfe verdrückt - Unbekümmert dann weitergeht - Ihr gleichet den dunklen Schmetterlingen - Die leicht und lustig auf luftigen Schwingen - Kostend von Blume zu Blume fliegen - Nestlar schlüpfend in buerlichen Hagen - Und ob die Blume vor Leid auch verblüht - Unbekümmert dann weiter zieht - Was schadet denn so ein Liebesheer? - Es bricht ja nur ein Wälderheer! - Die Mädchen sind da, Euch zu amüsiren - Und haben gar nichts zu rationniren - Und fragt man, ob denn kein Gemüth Euch plagt - Das wahrnehmend solch frevelndes Thun unterlag - Da möchte es wohl heißen wie in Schiller's Gedicht - Und der Mensch versuche die Götter nicht - Und nimmer und nimmer zu schau'n sich vernechte - Was sie gnädig bedenken mit Rost und mit Welle - Dem Mädchen, das Euch trauet, ein dreifaches Weh - Denn Gleisner leid Ihr vom Kopf bis zur Zeh! - Es giebt hier auf Stadträblichem Holzspalter wandeln - Wollt' ferner man dieses Kapitel behandeln. - Beim Heirathen hat die Erfahrung ja längst schon gelehrt. - Der Mann ist oft 'nen Dreier, das Mädchen drei Pfennige nur werth!

Die Redaktion.

Bermittlertes.

Mus dem "Cornelius Nepos". Schüler (liest): Tanta Cimonis erat elementa iunata. Lehrer: So, den Sach übersehe mal erst. Schüler: Die Tante des Cimon war eine geborene Clementa. Lehrer: Au!

Zwei Abkömmlinge der Martin Lutherschen Familie, von denen der eine in direkter Linie von dem großen Reformator abstammt, leben zur Zeit in Berlin. Der eine, Wilhelm Luthers, ist Professor in einer Bibliothek. Sein Stammbaum geht zurück bis zu Jacob Luthers, dem zu alten Bruder Martin Luthers. Der andere, Gustav Hermann Luthers, ist Schauspieler. Bei beiden soll die Familienähnlichkeit eine auffällige, namentlich die Ähnlichkeit des letztennamens mit den offbekanntesten Lutherbildern eine ganz frappante sein. Der Vater des Schauspielers Luthers war Pastor in Schweddel. Die männlichen Glieder dieses Lutherstammes haben die Auszeichnung eines ziemlich beträchtlichen, unter der Verwaltung des Konfessionsrats in Göttingen Stipendiums. Jeder männliche Nachkomme erhält drei Mal während seines Lebens eine erhebliche Unterstutzung; bei der Konfirmation, bei der Selbstständigmachung und bei der Verheirathung. Ferner werden aus der Stipendienliste die Schul-, Erziehungs- und Studienkosten der männlichen Luthers, wenn erforderlich bis zum 24. Lebensjahre des Betreffenden, getragen. Es studiren daher auch die meisten Luthers dieser Linie. So waren der Vater und die drei Onkel des jetzt in Berlin lebenden Luthers sämmtlich Pastoren.

Für unsere Hausfrauen. Was heißen wir morgen? Vornehm: Suppe. Besten mit Tomatenauce. Gebrochene Kapaupe mit Kompot. Knaumen-Garlot. - Einfach: Schweinefleisch mit Spinat.

Neuerrichtetes Speise-Etablissement von O. H. Reus Marienstraße 9. Gart. und erste Etage, früher Webergasse. Wirttagstisch von 12-3 Uhr, im Abonnement 20 Broc. Kabott. Vortägliche Herr. Küche, h. Weine, hochfeine Biere, angenehme Besalitäten. Prompte Bedienung.

Feinsten Tafelaufsatz, garantiert rein. (scharf) und haltbar, empfiehlt die Fabrik von Moritz Kneuter, Dresden, kleine Plauenstraße 30.

Topfgeschirr, Steingut und Porzellan, Kinder-Spielzeug Grotzgerstr. 36 (fr. Waldg.) M. Pätzold.

Eugenart Dr. Weller (Pragerstr. 31). Künstl. Augen. Dr. med. Koenig, am See 30, 1. (n. d. Dippoldisw. Blas). Sprechst. f. Geschl., Hals- u. Hautkrankh. tägl. 9-1/2, Sonntag nur 9-1/2, Dienstag und Freitag auch Abends 8-9.

Für geheime Krankheiten der Männer: juchillitische Geschwüre, Darndrüsenschwäche, Pollutionen, Blasenleiden, Hautausschläge und Manneschwäche. Dr. med. Dert, Pragerstraße 7, 1. Täglich von 9-2 und 5-8 Uhr Abends.

Dr. med. Blau, homöopath. u. hydropath. Arzt, heilt u. 50jähr. Erf. alle Geschlechtsleiden. Langestr. 49, Sprechst. u. 10-1. Privat-Klinik für Geschl., Hals-, Hautkrankh. Pragerstr. 1. Schnellste Hilfe 1.20jähr. Erf. u. e. vom. Hospitalarzt. Prager. Spr. 9-2.

Syphilis und deren Folgen, Nerven, Gelenke, Weibschäden, Manneschwäche, Pollutionen, Ausschläge u. s. heilt nach 11jähriger Erfahrung wie bekannt gründlich, schnell u. billig, ohne schädli. Einspritz., Red- oder Quecksilberverw., ausm. brieflich. M. Schütze, Habergasse 22, l. u. 10-1, 4-8, Sonnt. nur u. 10-1.

Dietrich, Prager. 7, 1. heilt Aussch. trich. u. veraltet in wenig Tagen, Schwäche, Nerven, Weibsch., gemüthlich, schnell, von 9-3. Chron. Aussch. trich. bei meiner Behandlung nicht ein.

Wittig, Heine Brüdergasse 10, 2. Et., heilt Geschl. u. Hautkr., Nerven, Ausschläge, trich. u. veralt., u. Schwächezustände. Magnetiseur Hofrichter, Strubestr. 16. Sprechst. 11-1, heilt Entzündungen, chron. Leiden, Krämpfe, Zuckungen, brül. Schmerzen, Bleichsucht, Skropheln, engl. Krankheit, Magenkr., Gelb., Nerven, Wahnw., Gebirg- u. Rückenmarkleiden, Ischias, Rheumatismus, Migräne, Oysterie, Epilepsie.

Bruchleiden finden in ichmerzten Fällen noch sichere Hilfe bei Carl Kunde, cone. Bandagist, Frau, Finkenstraße 24, u. 1. Riegel, Pianinos und Harmoniums verkauft und verleiht sehr billig G. Weidrich, Blasbrüderstraße 35, 1. Et. Echt Münchener Hofbräu, Willemerg. Ausschank. F. Angermann's Restaurant, Willemerg. 51. Ueuer Seidenwaaren, Sammete, Nouveautés en gros & en detail Wilhelm Nantitz, Altmarkt 25. Nähmaschinen-Fabrik H. Grossmann, am See 40.

Sommersprossen, Mittelhaar, Leberflecken und alle derartigen Hautunreinigkeiten beseitigt Eau 'Atrona, feinste, flüssige Schönheitsseife, wie kein anderes kosmetisches Mittel, giebt der Haut wünschenswerthe Reinheit und lebende Frische und schützt den zarten Teint gegen schädliche Einflüsse der Witterung. Für die außerordentliche Wirkung dieser flüssigen Seife sprechen unzählige Anerkennungen sowohl von berühmten Ärzten, Chemikern und Kosmetikern, als auch die allgemeine Beliebtheit, selbst bis in die höchsten Kreise, welche sich dieses Cosmétiqueum trotz allen anderen angepriesenen Mitteln seit 50 Jahren in stets höherem Maße erworben und geschätzt hat. Preis Mk. 1.20 das große und 60 Pf. das kleine Glas. Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg. In Dresden auch echt zu haben bei Hermann Koch, Altmarkt 10.

Die Nähmaschinen-Fabrik von H. Grossmann in Am See 40 DRESDEN Am See 40 empfiehlt ihre vorzüglichsten Familien-Nähmaschinen. Auf Abzahlung pro Woche 2 Mark. 9 Jahre Garantie. Solide Preise. Franz Liszt Nummer gratis! "Neue Musik-Zeitung" Nr. 19 enthält unter Anderem die neueste Composition sowie Portrait und Biographie von P. J. Jongers-Verlag, Köln/Rh. In allen Buch- u. Musikalien-Handlungen gratis zu haben. (Per Post franco gegen Einsendung von 10 Pf. für Porto.)

Oberhemden, Rücken und Bruststück, von 31-48 Centm. Halsweite am Lager. Feinste Anfertigung nach Maß unter Garantie des guten Passens zu äußerst billigen Preisen. Robert Neubner, Wäsche-Fabrik, Marienstraße 30 (goldner Ring).

Blättertabake zur Cigarren-Fabrikation. Gute Auswahl. Billigste Preise. Sumatra- und Java-Decken, 120-150 Pf. pr. 2 1/2 St. Folx und Brasil, 75-150 Pf. Refagen 70-85 Pf. Uckermark, Pfäzer u. Eisässer, 55-85 Pf. v. Gt. Ernst Landschreiber, Leipzig.

Leipzig, "Hôtel Heller", Königsplatz 12. Elegantes Restaurant und Bäder im Hotel. Zimmer incl. Licht und Service von Mk. 1.50 bis 4 Mk. Solle Pension von Mk. 4 bis 6 Mk., je nach Hebererankunft. Richard Heller.

Dienstag und Mittwoch bleibt mein Geschäft geschlossen. Emanuel Levy, Seestraße 9, 1. Seidenband-Engros-Geschäft.



Zauber-Apparate. Neuheiten, Laterna magica, Zauber-Kasten u. s. w. Billigste Bezugsquelle. Unterrichts-Übernahme von Vorlesungen. On parle français, English spoken. E. Hensel, Wildrafferstraße Nr. 41, erste Etage.

Regen-Mäntel. Brunnen-Mäntel. Kinder-Mäntel. Nur gute dekatierte Stoffe! Neue Façons! Feste Preise! Adolph Renner 9, Altmarkt 9, Eckhaus d. Badergasse.

Pferde verkauft billig Sändig, Schandau.

Unsern geehrten Bekannten freunden zeigen hiermit ergebenst an, daß wir unser Comptoir und Lager von Schützenplatz 3 nach Rosenstrasse 43 verlegt haben. Dresden-Alstadt, am 1. October 1883. Hochachtungsvoll

B. Lohse & Rothe, Dachpappen-, Holzcement-Fabrik und Asphalt-Geschäft. Die Holzspalterei im Asyl für obdachlose Männer, Künferstraße 11, liefert 1 Meter weiche Schritte für gespalten für 11 Mk. 40 Pf., 1 Meter weiche Schritte für 11 Mk., 1 Meter harte Schritte grob gespalten für 12 Mk., incl. Transport in den Holzstamm und bittet um gütige Aufträge.

Fabriklager von Seidensammeten, Seidenplüsch, Skunks und Sealskins für Kleider, Mäntel, Befag u. s. w. billigen Preisen en gros und en détail. von der Becke & Torheggen, "Palais Gutenberg", Waienbauststraße 7, 1. Et. links.

Königl. Steinkohlen-Niederlage im Backofen zu Dresden (Stallstraße). Kohlenpreise bis auf Weiteres: Stückkohle 125 Pf. pro 1 Heftklotter. Kleine Rüsse 110 1

Mit heutigem Tage verlege meine Federhandlung und Schäftesfabrik von Sandhausstraße 10 nach Neumarkt 7, erste Etage. Dresden, 30. September 1883. M. Unger.

Geschäfts-Veränderung.

Mit dem heutigen Tage verlege ich sowohl den
Detail- als auch Engros-Verkauf

Garn-, Seiden-, Posamenten-, Strumpf-, und Tapissierewaaren-Geschäfts

nach der in meinem neuerbauten Hause
Grunauer Strasse 1b, nächst dem Pirnaischen Platze,

mit Eleganz und Comfort eingerichteten **Verkaufshalle mit schönem Lichthof.**
Durch Vereinigung des Detailgeschäftes mit dem Engroslager und deren Verlegung in zeitgemäße, geräumige Lokalitäten, bin ich berechtigten Wünschen meiner hochgeehrten Kundenschaft nachgekommen. Da ich im Uebrigen fortfahren werde, nach den bisherigen **soliden Geschäftsprincipien** zu arbeiten, so darf ich hoffen, daß der erge Zuspruch, dessen sich mein seit dem Jahr 1831 bestehendes Geschäft von jeher erfreut hat, auch meinem neuen Unternehmen zu Theil werde.
Dresden, den 1. October 1883.

C. G. Heinrich.

Hänichener Steinkohlenbau-Verein,

Dresden,
Comptoir: Bankstrasse 2 part.

NB. Bestellungen auf Braunkohlen werden vermittelt.

empfiehlt seine zur Stuben- und Küchenheizung anerkannt ausgezeichneten Stückkohlen zum Preise von 125 Pfg., Mittel- und Knörpelkohle à 120 Pfg. pro Sackliter frei vor's Haus.

Ueber Land & Meer

ladet zum Abonnement auf den neuen — sechsundzwanzigsten — Jahrgang ein, der seinem großen, nach Hunderttausend zählenden Leserkreis wie bislang durch die **Reihe interessanter Unterhaltungs-lectüre, den anziehendsten, vielseitigsten Belehrungsstoff** wie den prächtigen Bilder-schmuck zu dem **billigen Preise** von vierteljährlich nur 3 Mark — das 40 Großfolioseiten starke Heft nur 50 Pf. — den reichsten Genuß bieten wird.

Herbst- und Winter-Anzüge

in modernsten Mod- und Sack-Regent, für jede Figur, selbst für ganz starke Herren, vorzüglich passend, halte ich in **größerer Auswahl** am Lager. Grundtätiglich verarbeite ich nur **reelle, dekatierte Stoffe** und bin in Folge meines großen Umsatzes im Stande, die **billigsten Preise** zu stellen.

12 Galeriestr. 12. Robert Eger, 12 Galeriestr. 12.

Bitte genau auf meine Firma „Robert Eger“ zu achten! Eingang parterre.

Fels-zum- Meer

Die verbreitetste, weil gebiegsenste, amüsanteste und am reichsten illustrierte Monatschrift beginnt (siehe einen neuen Jahrgang und ladet zum Abonnement ein.

Gloria! Gloria!

Dieser von mir eingeführte Stoff **Gloria**, nur aus **Seide** und feinsten **Wolle** (nicht Seide und **Baumwolle**, wie andere oft angepriesene dergleichen Stoffe) hat sich in Bezug auf **Eleganz, Dauerhaftigkeit und Billigkeit** zu **Regenschirmen** am besten bewährt. Ich empfehle daher dem geehrten Publikum

Gloria-Regenschirme

in schönster Ausstattung von 7 Mark an.
Altstadt: **Julius Teuchert,** Hauptstraße, Ecke der Hofmaring.
Neustadt: **Schirmfabrikant,** Hauptstraße, Ecke der Ritterstraße.

Sammete und Sammet-Bänder

(schwarz und farbig)

zu **Kleider-Besatz** und **Hutgarnituren** in größter Auswahl und zu billigen Preisen.
Heinr. Hoffmann,
23 Freiburgerplatz 23.

P. Kniefel's Haar-Tinktur.

Diese für **Haarwuchs** so vortreffliche **Cosmetik**, wissenschaftlich auf das **Wärmsche** empfohlen u. **auslich** geprüft, das **Aussehen** der Haare in wenigen Tagen **beseitigt**, und wo noch die **geringste** **Reinlichkeit** vorhanden (man lese die Zeugnisse) selbst bei **schwierigsten** **neuen** **Haarwuchs** erzeugend, ist in **Dresden** nur **bei** **O. Koch,** Wilmert 10, **Flac. 11, 2 und 3** Markt zu haben.

F. Schade & Co.,
Victoriastraße 31,
Waisenhausstr. - Ecke.
Spezialgeschäft für
Tapeten-Novitäten.
Koster bis 20 Rollen
unter Fabrikpreis.

Cab.-Planino
(Musikale), erst 2 Monate, **neuer** **amerik.** Bauart, mit **gerade** **wundervoll** edlem u. **starkem** **Ton,** steht im **Aufftrag** **gang** **bes.** **bring.** **Verb.** **wo** **mit** **größeren** **Verlust** **1. fof.** **Verlauf** **Hampelstr. 20, 1. Et.** **NB. Garantie** in strengster Form.

Schneeweiß großdünnen
Hang. Reis,
Fund 14 Pf. bei 1 Pf.,
im **Hallen** **Wd. ca. 13 1/4 Pf.**
Gruppen **Wand 14 Pf.**
be. 5 Pf. **Wd. 12 Pf., im Gr.**
Wd. 11 1/2 Pf.
empfiehlt **Moritz Seidel,**
roberthberggasse, **Quergasse** etc.

Lama

94 breit, in größter
Auswahl,
Meter 120, 140, 160 Pf.
— Elle 70, 80, 90 Pf.
u. f. w. bis zu den hoch-
eleganteiten

Neuheiten
in
Panama, Cheviot,
Jacquard, Belour,
Köper, Jaspés u.
Plüschlana,

Meter von 240 Pf. bis
5 Mark.
H. M.
Schnädelbach,
4 Marienstr. 4
Antonapl.

Braut-Corsets,
Crinolinen u. Tournures.



Regenmantel u. Wäsche,
Schnittr. u. Maßnehmen.
Größte Ausw. v. 60 Pf. bis 50 Mt
Fran M. L. Hoffmann,
Corsetfabrik **Schreiberg. 16**

Ein
Reitpferd,
gut geritten, ist billig zu verkaufen
Wienerstraße 86. Jede gewünschte
Auskunft ertheilt der Kutscher.

Möbel-Vorkauf,
neu u. gebraucht, echt u. imitirt,
herrlichlich u. einfach, in großer
Auswahl solid und billigst
Moritzstrasse 4, 2. Etg.

Central- Möbel- Verkauf

11 Moritz-Strasse 11.

Größtes Etablissement für herrschaftliche und
bürgerliche neue Möbel in echt Eiche, schwarz, blank
und matt, echt Kirschbaum und echt Mahagoni.

zu **ganzen Einrichtungen** passend,
und war zu folgenden Preisen: **Salongarnituren** mit **Nipp-**
besügen 36 Thlr., **echte** **Rußb.** **und** **Mahagoni-Kleiderchränke**
(2büdig) 10 Thlr., **echte** **Wassische** **Rußb.** **oder** **Mahagoni** **mit**
feinsten **Marmorplatte** 10 Thlr., **hochfeine** **Rüschgarnituren** in
allen **Farben,** mit **Rohhaar** **gepolstert** 48 Thlr., **echte** **Sopha-**
und **Spieglische,** **echte** **Möbelsche** 5 Thlr., **circa** **2 1/4** **Meter** **hohe**
Trumeaux mit **feinen** **Stechereien,** **Kristallgläsern,** **echte** **Rußb.**
und **Goldrahmen-Spiegel** 8 Thlr., **echte** **Rußb.-Wäffels**
mit **3** **Schänken,** **echt** **lacc.** **Marmorplatten** 33 Thlr., **Herren-**
Schreibtische in **echt** **Rußb.** **oder** **Mahag.** 33 Thlr., **besgl.** **Mahag.**
Schreibtische 16 Thlr., **echt** **Schreibesekreäre** in **Rußb.** **oder** **Mahag.**
24 **Thlr.,** **Regulatoren,** **14** **Tage** **gehend,** **Gehäuse** **superfein,** 6 1/2
Thlr., **echte** **Rußb.-Bettstellen** mit **Federmatratzen** 16 Thlr., **ganze**
Salongarnituren in **schwarz,** **matt** **und** **blank,** **Salon-**
Voltergarnituren in **den** **feinsten** **schweren** **franz.** **Seiden-**
Colonne-Bezügen, **echt** **eichene** **Berlicos,** **Antoinette,** **Spiel-**
und **Geräthliche,** **ein** **großer** **Bohen** **Salon** **und** **Sopha-**
Teppiche, **Salon-Rohr-Lehnstühle** 2 Thlr. u. m. zu verkaufen

R. Berkowitz,
DRESDEN,
Moritzstrassell, 1. Et.

Nur **reelle** **gediegene** **Arbeit.** (siehe Preise.)
Gleichzeitig empfehle mein **großes** **Lager** von
imitirten Möbeln.
Preisverzeichniss
wird auf Wunsch gratis und franko zugesandt.
Man bittet genau auf Nr. 11 zu achten!

Preisgekrönt
vom **technologischen Gewerbemuseum Wien.**



„Fäulenzer“
eleganter **Fauteuil,** **Pat. Curth,**
*jede Sitz annehmend ohne
jeden Handgriff zu müssen*

Man **kreuzt** **sich** **in** **die** **gewünschte** **Stellung,** **der** **Fauteuil**
schmiegt **sich** **der** **selben** **an.** **Die** **eigene** **Schwere** **Arzt** **die** **Lage.**
Auch **durch** **Möbelhandlungen,** **Tapetier** **zu** **bezichen.**
Gepolstert von 55 Mark an. **Prospecte** gratis.

Kranke **Stühle** **nach** **demselben** **System** **gefertigt.**
Fabrik **sächs. Möbel** **zu** **Dresden,** **Paul Koppel,**
Kanalstraße 29b, **bei** **der** **Leubner'schen** **Druckerei,** **unweit** **dem**
neuen **Postgebäude.** **Detailverkauf** **9-12, 3-6 Uhr.**

Atelier für künstl. Zähne, Plomben.
Behandlung **aller** **Jahn-** **u.** **Mundkrankheiten.**
Hönger & Sohn,
Zahnarzt, Zahnkünstler, Breitestr. 13 (Ritterhof).

Die Wagenbauanstalt
von C. Stoll, Dresden-Plauen,
liefert als **Specialität:** **Geschäftswagen** jeder Art auf
Federn, wie **Flaschenbierwagen, Brodwagen, Koll-**
wagen, Möbelwagen, Wagen zum **Wohnen** für **Künstler**
und **Carouffelsitzer** **ic. ic.**

